Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.01.2023 *Versionsnummer 6 (ersetzt Version 5)* *überarbeitet am: 26.01.2023*

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** **Diagonal®**

· **Artikelnummer:** 11933
· **UFI:** .
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Fungizid

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
Leu+Gygax AG
Fellstrasse 1
CH-5413 Birmenstorf

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
Telefon 056 201 45 45
e-mail: stucki@leugygax.ch
während Bürozeiten
· **1.4 Notrufnummer:** Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66 (24 h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG** Entfällt.
· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
· **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
· **Gefahrenpiktogramme**



GHS09

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.01.2023 Versionsnummer 6 (ersetzt Version 5) überarbeitet am: 26.01.2023

Handelsname: Diagonal®

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Signalwort** Achtung

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
1,2-Benzisothiazolin-3-on
· **Gefahrenhinweise**
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
· **Sicherheitshinweise**
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
· **Zusätzliche Angaben:**
SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Zubereitungen**
· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 131860-33-8	Azoxystrobin Acute Tox. 3, H331; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)	25,0%
CAS: 68439-49-6	Etoxylierte Alkohole C16-C18 Eye Irrit. 2, H319	1-10%
CAS: 2634-33-5 EINECS: 220-120-9	1,2-Benzisothiazolin-3-on Acute Tox. 2, H330; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317, EUH401 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05 %	≤0,02%

· **Ungefährliche Inhaltsstoffe:**

68425-94-5	Alkylnaphthalinsulfonat Natriumsalz; Formaldehydkondensat	1-10%

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

· **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Allgemeine Hinweise:**
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Betroffene Person an die frische Luft bringen.
Darauf achten, dass verunfallte Person weder raucht noch isst.
Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
· **Nach Einatmen:**
Frischluftzufuhr. Bei Atembeschwerden: künstliche Beatmung. Ärztliche Hilfe holen
Betroffene Person ausruhen lassen.
· **Nach Hautkontakt:**
Kontaminierte Kleidung entfernen.
Haut mit Seife abwaschen und mit reichlich Wasser spülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt hinzuziehen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Fliessendes Wasser muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· **Nach Augenkontakt:**
Sofort mit viel Wasser während mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenliedern.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Augendusche muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· **Nach Verschlucken:**
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort Arzt aufsuchen und Produktetikette oder -verpackung vorzeigen.
Reste aus dem Mund entfernen und mit viel Wasser spülen.
Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund zuführen.
· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Symptome nach Einatmen: Leichte Nasenreizung oder -ausfluss möglich.
Symptome nach Hautkontakt:
Mögliche leichte Reizungen und Rötungen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Symptome nach Augenkontakt: Leichte verübergehende Rötung und Schwellung möglich.
Symptome nach Verschlucken: Leichte Beeinträchtigung des Magen-Darm-Traktes möglich.
Übelkeit, Erbrechen, Durchfall).
Es sind keine verzögert auftretenden Wirkungen zu erwarten.
· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Es ist nicht erforderlich, bestimmte Mittel/Medizinprodukte zur sofortigen Behandlung am Arbeitsplatz bereitzuhalten.
Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Sofort Giftzentrale anrufen und um Rat bitten.
Nach Verschlucken kann eine Magenspülung erforderlich sein (unter Aspirationsschutz). Vor einer Magenentleerung muss die Gefahr einer Lungenaspiration gegen die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden. Bitte melden Sie Albaugh Europe Sàrl alle ungewönlichen Symptome, die über einen beliebigen Expositionsweg auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**
· **Geeignete Löschmittel:**
Löschmittel bei kleinen Bränden:
Kohlendioxid (CO_2), Trockenlöschmittel.
Löschmittel bei grossen Bränden:
Standardschaum oder Wasserspray.
· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr)
· **5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren**
Im Brandfall werden giftige und korrosive Rauchgase, z.B. Stickoxide, Kohlenstoffoxide und saure Verbindungen freigesetzt.
· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
· **Weitere Angaben**
Lager- und Arbeitsbereiche mit geeigneten Feuerlöschgeräten ausstatten.
Sofort die Feuerwehr benachrichtigen, damit diese Brände mit Beteiligung von Pflanzenschutzmitteln bekämpft, es sei denn, der Brand ist klein und sofort unter Kontrolle zu bringen. Ungeöffnete Behälter mit einem Sprühnebel kühl halten. Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Wasser gemäss den einschlägigen nationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)
Brandgase nicht einatmen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Das Gemisch ist sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser gelangen lassen.
Bei Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).
Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Ausreichende Belüftung sicherstellen.
Kontaminierte Kleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.
· **Hinweise zum sicheren Umgang**
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)
Vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und exponierte Haustellen waschen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen.
· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
In geschlossenen Originalbehältern belassen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern.
Vor Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
· **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Keine.
· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
131860-33-8 Azoxystrobin (25%)
Arbeitsplatzgrenzwert 4 mg/m³ (Albaugh Schweiz)

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
· **Atemschutz**



Geeignete Maske mit Partikelfilter P3 (Europäische Norm 143). Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133). (bei höheren Konzentrationen). In Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften.

· **Handschutz**



Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374 Teil 1,2,3). (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,5 mm dick, 300 mm lang), u.a.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Handschuhe waschen, wenn sie verschmutzt sind. Zerstören, wenn das Innere verschmutzt, zerrissen oder die Oberfläche nicht gereinigt werden kann.
· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
· **Augen-/Gesichtsschutz**



Schutzbrille

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166).
· **Körperschutz:**



Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN ISO 13982-1, Typ 5, EN 13034, Typ 6).

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

ABSCHNITT 9: Aggregatszustand

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**	
· **Allgemeine Angaben**	
· **Aggregatzustand**	Flüssig
· **Farbe**	Weisslich
· **Geruch:**	Charakteristisch
· **Geruchsschwelle:**	Nicht bestimmt.
· **Schmelzpunkt:**	Nicht bestimmt.
· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	>360 °C (Azoxystrobin)
· **Siedepunkt:**	
· **Entzündbarkeit**	Nicht anwendbar.
· **Untere und obere Explosionsgrenze**	
· **Untere:**	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.
· **Flammpunkt:**	104 °C (1,2-Propandiol)
· **Zersetzungstemperatur:**	Azoxystrobin zerfällt bei 345 °C.
· **Mindestzündtemperatur:**	
· **pH-Wert:**	7,3 (1% aqueous solution)
· **Viskosität:**	
· **Kinematische Viskosität**	Bei ± 20 °C, bei 0.33 s^{-1}; 660 mm^2/s Bei ± 20 °C, bei 0.5 s^{-1}; 495 mm^2/s Bei ± 20 °C, bei 0.83 s^{-1}; 378 mm^2/s Bei ± 20 °C, bei 1.66 s^{-1}; 229 mm^2/s
· **Löslichkeit**	
· **Wasser:**	gut löslich pH-Wert 5,2: 6,7 mg/L (20 °C) pH-Wert 7,0: 6,7 mg/L (20 °C) pH-Wert 9,2: 5,9 mg/L (20 °C)
· **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**	Nicht zutreffend für anorganische und ionische Flüssigkeiten Azoxystrobin Log Pow = 2.5 (20 °C) Bestandteil mit dem höchsten Koeffizienten: Log Kow 7,07 (25 °C, ethoxylierte Alkohole C16-C18)
· **Dampfdruck:**	Liegt nicht vor. Azoxystrobin = 1,1 x 10-10 Pa (20 °C) Bestandteil mit dem höchsten Dampfdruck: 20 Pa (25 °C, 1,2-Propandiol)
· **Dichte und/oder relative Dichte**	
· **Dichte bei 20 °C:**	1,09 g/cm^3
· **Relative Dichte**	Nicht bestimmt
· **Oberflächenspannung**	
· **Dampfdichte**	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

· **9.2 Sonstige Angaben**

· **Aussehen:**	
· **Form:**	Flüssig
· **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**	
· **Zündtemperatur**	Nicht bestimmt.
· **Mindestzündenergie:**	
· **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· **Staubexplosionsklasse:**	
· **Verdampfungsgeschwindigkeit**	Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**
Unverträglich mit Säuren und Basen. Im Brandfall können giftige Zersetzungsgase entstehen. Es findet keine Polymerisation statt.
· **10.2 Chemische Stabilität**
Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen während 2 Jahre stabil. Ist unter neutralen Bedingungen stabiler als unter sauren oder alkalischen Bedingungen.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Nicht in der Nähe von Zündquellen und im direkten Sonnenlicht lagern. Einatmen von Dampf vermeiden. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Verunreinigung der Trinkwasserversorgung ist zu vermeiden. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Starke Säuren
Starke Oxidationsmittel.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei der thermischen Zersetzung entstehen giftige Dämpfe, einschliesslich Kohlenstoff- und Stickoxide, Blausäure.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LD50	>4,07 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

131860-33-8 Azoxystrobin		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	0,7 mg/l (Ratte)
2634-33-5 1,2-Benzisothiazolin-3-on		
Oral	LD50	670 mg/kg (Ratte) (rat male)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (rats male and female)

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· Umwelt-Toxizität:		
	Fish toxicity LC50	1,813 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
	Aquatic Invertebrates EC50	0,84 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
	LD 50	>92,2 µg/bee (Bienen)
	Aquatic plants EbC50	0,361 mg/l (pseudokirchneriella subcapitata) (72 h)

131860-33-8 Azoxystrobin		
Oral	LD50	>25 µg/bee (Bienen)
	Fish toxicity LC50	0,47 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
	Aquatic Invertebrates EC50	0,23 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
	Aquatic plants EbC50	0,098 mg/l (Skeletonema costatum) (72 h)
2634-33-5 1,2-Benzisothiazolin-3-on		
	Fish toxicity LC50	2,18 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (96 h)
	Aquatic Invertebrates EC50	2,94 mg/l (Daphnia magna) (48 h)
	Aquatic plants EbC50	0,11 mg/l (Selenastrum capricornutum) (72 h)

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
siehe unten
· **Abfallschlüsselnummer:**
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:**
Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr mitgeben.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.
· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**
· **ADR, IMDG, IATA** UN3082

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
· **ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
· **IMDG, IATA** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Gefahrzettel**	9
· **IMDG, IATA**	
	
· **Class**	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Label**	9
· **14.4 Verpackungsgruppe**	
· **ADR, IMDG, IATA**	III
· **14.5 Umweltgefahren:**	
· **Marine pollutant:**	Ja
· **Besondere Kennzeichnung (ADR):**	Symbol (Fisch und Baum)
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**	90
· **EMS-Nummer:**	F-A,S-F
· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht anwendbar.
· **Transport/weitere Angaben:**	
· **ADR**	
· **Begrenzte Menge (LQ)**	5L
· **Freigestellte Mengen (EQ)**	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
· **Beförderungskategorie**	3
· **IMDG**	
· **Limited quantities (LQ)**	5L
· **Excepted quantities (EQ)**	Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
· **UN "Model Regulation":**	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. 9, III

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**
822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind nicht zutreffend.
ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind nicht zutreffend.

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
· **Seveso-Kategorie** E1 E1 Gewässergefährdend
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 100 t
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H331 Giftig bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 26.01.2023 Versionsnummer 6 (ersetzt Version 5) überarbeitet am: 26.01.2023

Handelsname: Diagonal®

(Fortsetzung von Seite 12)

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
· **Ansprechpartner:**
· **Datum der Vorgängerversion:** 20.01.2023
· **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 5
· **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
NOEC: No Observed Effect level Concentration
LOEC: Lowest Observed Effect Concentration
ErC_{50}: EC_{50} in terms of reduction of growth rate
EC_{50}: half maximal effective concentration
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1